



NATIONALES
QUALITÄTSZERTIFIKAT
FÜR ALTEN- UND PFLEGEHEIME IN ÖSTERREICH

**Bericht zur Strukturqualität
des**

**CS Pflege- und Sozialzentrums Pramergasse
Caritas Socialis GmbH**

14.11.2013

Inhalt

1. Das CS Pflege- und Sozialzentrum Pramergasse	3
2. Heimgröße und Zimmergröße	3
3. Standort und Umgebung	3
4. Infrastruktur	4
5. Personal	5
6. Ärztliche Versorgung	5
7. Besuchsrecht	5

1. Das CS Pflege- und Sozialzentrum Pramergasse

Seit 1958 betreibt die Caritas Socialis Schwesterngemeinschaft das Pflegeheim in der Pramergasse. 1992 wurde die Caritas Socialis GmbH gegründet. Nachdem alle Bewohner/innen und Mitarbeiter/innen in das neu gebaute CS Pflege- und Sozialzentrum Rennweg umgesiedelt wurden, wurde das Pflegeheim in der Pramergasse neu gebaut. 1997 wurde das CS Pflege- und Sozialzentrum Pramergasse neu eröffnet. 2003 wurde die Caritas Socialis gemeinnützige Stiftung gegründet und alle GmbHs in die Stiftung eingebracht.

2. Heimgröße und Zimmergröße

Heimgröße	49 Heimplätze, in 2 Wohnbereichen (Elia Niklas, Verena Buben) mit jeweils 2 Stockwerken. Davon 12 Plätze, die vom FSW als spezielle Leistung Demenz anerkannt sind, auf Elia im zweiten Stock.
Zimmergröße	Zimmer für 1 Bewohner/in: von 10,87 – 13,53 m ² Vorraum von 4,15 – 5,48 m ² Bad 3,88 – 4,18 m ² Zimmer für 2 Bewohner/innen: 20,64 m ² Vorraum: 4,96 m ² Bad: 4,56 m ²

3. Standort und Umgebung

Im CS Pflege- und Sozialzentrum Pramergasse sind außer der stationären Pflege ein integrativ geriatrisches und ein Alzheimer Tageszentrum und ein Kindergarten und Hort untergebracht. Die kaufmännische Abteilung mit Buchhaltung, Leistungsverrechnung, Controlling und Personalverrechnung und die EDV Abteilung sind in der Pramergasse untergebracht und arbeiten für alle Standorte. Das Mutterhaus der CS Schwesterngemeinschaft ist angrenzend. Der Speisesaal, die Kapelle und der Festsaal werden gemeinsam genutzt. Die großzügige Dachterrasse im zweiten Stock kann sowohl vom Wohnbereich Elia als auch vom Stiegenhaus von allen betreten werden. Der begrünte Innenhof wird von Bewohner/innen, Angehörigen und den Kindern des Kindergartens/Horts genutzt. In der naheliegenden Porzellangasse gibt es zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten für kleinere gemeinsame Einkäufe. Zum nahe gelegenen Donaukanal werden gerne kleine Ausflüge unternommen. Das Servitenviertel mit seinem schönen Kirchenplatz ist bei Jung und Alt beliebt.

Das CS Pflege- und Sozialzentrum Pramergasse ist mit der U4 und der Straßenbahnlinie D gut erreichbar.

4. Infrastruktur

Das CS Pflege- und Sozialzentrum Pramergasse bietet 37 Bewohner/innen in der geriatrischen Pflege und 12 BewohnerInnen mit spezieller Demenz einen Pflegeplatz.

Das CS Pflege- und Sozialzentrum Pramergasse bietet in zwei Wohnbereichen mit 26 bzw. 23 Bewohner/innen insgesamt 49 Pflegeplätze an. Beide Wohnbereiche sind jeweils in zwei Pflegegruppen geteilt, wodurch sich eine familiäre Wohnsituation für die Bewohner/innen ergibt. Der Wohnbereich Elia Niklas 2./3. Obergeschoss besteht aus je einer Demenz-Pflegegruppe mit 12 und einer geriatrischen Pflegegruppe mit 11 Bewohner/innen. Der Wohnbereich Verena Buben im 4./5. Obergeschoss besteht aus je einer Pflegegruppe mit 12 und 14 Bewohner/innen. Für jede Bewohner/innengruppe gibt es einen gemeinsamen Aufenthaltsbereich, in dem die Mahlzeiten eingenommen werden können, der aber auch gemeinsamen Aktivitäten dient. Der von allen Bewohner/innen genutzte Raum wird vom Pflege- und Betreuungsteam nach Möglichkeit mit den Bewohner/innen wohnlich gestaltet, jahreszeitliche Feste werden dort gefeiert und dienen der Orientierung der Bewohner/innen.

Alle Zimmer sind mit einem modernen, höhenverstellbaren Pflegebett, behindertengerechten Bad und WC ausgestattet. Die Bewohner/innen werden von den Mitarbeiter/innen in Zusammenarbeit mit den Angehörigen bei der persönlichen Gestaltung ihres Privatbereiches unterstützt. 27 Zimmer verfügen über einen Balkon beziehungsweise eine Loggia. Das CS Pflege- und Sozialzentrum Pramergasse ist mit für RollstuhlfahrerInnen geeigneten Geh- und Fahrwegen ausgestattet.

Für alle Bewohner/innen stehen folgende gemeinsam nutzbare Räumlichkeiten zur Verfügung:

Der einladende, begrünte Innenhof, Cafeteria, Festsaal, Speisesaal, Kapelle, ein Seminarraum, der erweiterte Aufenthaltsbereich im 5. Obergeschoss für pflegegruppenübergreifende Aktivitäten, ein Therapieraum, ein Dienstleistungsraum pro Wohnbereich für Friseur, Fußpflege u.ä.. Eine begrünte Terrasse mit 515 m², zu der ein direkter Zugang für die Demenz-Pflegegruppe im Obergeschoss gegeben ist sowie ein Stegzugang für alle Bewohner/innen und Besucher/innen des CS Pflege- und Sozialzentrums Pramergasse.

5. Personal

Die Verordnung zum Wiener Wohn- und Pflegeheimgesetz schreibt die Quantität und Qualifikation des Personals abhängig von der Pflegegeldstufe vor. In Wohnbereichen mit Sondertarif (MS, Demenz) wird zwischen Fonds Soziales Wien und CS ein Personalzuschlag vereinbart.

Aufgrund der jeweiligen Pflegegeldstufen der Bewohner/innen, wird am ersten eines Monats die Anzahl der Mitarbeiter/innen und die prozentuelle Aufteilung des Personals errechnet.

Die Pflege- und Betreuungsteams bestehen aus Diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegepersonen, Pflegehelfer/innen, Senior/inn/enbetreuer/innen, Alltagsbetreuer/innen, Zivildienstleistenden, Praktikant/inn/en verschiedenster Ausbildungen und Mitarbeiter/innen der Sozial Pastoralen Dienste.

6. Ärztliche Versorgung

Unter Berücksichtigung der freien Arztwahl haben die Bewohner/innen die Möglichkeit, den Arzt bzw. die Ärztin ihrer Wahl zu kontaktieren. Das CS Pflege- und Sozialzentrum Pramergasse wird darüber hinaus von fünf Allgemeinmediziner/innen und einigen Fachärzt/inn/en betreut.

Diese führen regelmäßig Visiten bei den von ihnen betreuten Bewohner/innen durch und werden bei akuten Erkrankungen gerufen, wenn diese während der erreichbaren Zeit auftreten und allgemeinmedizinisch beherrschbar sind. Für medizinische Notfälle gilt ein eigener Notfallplan.

7. Besuchsrecht

In unserem CS Pflege- und Sozialzentrum Pramergasse ist Besuch jederzeit willkommen. Zum Schutz des Hauses und der Bewohner/innen sind die Hauseingänge in der Zeit von 22.00 bis 5.30 Uhr versperrt. Zu den übrigen Zeiten öffnet der Rezeptionsdienst bzw. ist ein Verlassen des Hauses jederzeit möglich.

Erstellt von: Petra Bellingrodt MSc

Freigegeben am: 14.11.2013

durch die NQZ-Zertifizierungseinrichtung